

Herr Gleß führte in das Thema ein, indem er auf das Leitbild des Stadtentwicklungskonzeptes „Wissensstadt^{plus}“ hinwies. Dies würde auch eine Intensivierung der Kontakte zu Bildungseinrichtungen beinhalten, so auch zur Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mittlerweile sei für diese Fachhochschule der 4. Projektauftrag abgegeben worden. Das jetzt aktuelle Projekt behandle den Flugplatz Bonn/Hangelar und stehe unter dem Motto „Nur fliegen ist schöner“. Das Thema sei deswegen so wichtig, da das Stadtentwicklungskonzept auch die Frage beinhalte, wie der Flugplatz Bonn/Hangelar weiterentwickelt werden könne. Es sei bedeutsam herauszufinden, wie stark und ausgeprägt die Bedeutung des Flugplatzes für Sankt Augustin, die Nachbarstädte und die Region sei. Die Studierenden hätten sich dieses Themas angenommen.

Bevor sie es vorstellten könne vorab festgestellt werden, dass der Flugplatz Hangelar eine sehr ausgeprägte Bedeutung für Sankt Augustin als Kernpunkt der Identität und Identifikation habe und das von ihm eine sehr ausgeprägte Bedeutung hinsichtlich der Wirtschaftskraft ausginge. In diesem Zusammenhang sei auch die Diskussion über die Verlängerung der Start- und Landebahn von 800 auf 1.200 m zu sehen.

Nach diesen einleitenden Worten präsentierten die Fachhochschüler ihre Arbeit.

Anmerkung:

Die Folien des Vortrages sind dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Nach dem Vortrag bedankte sich Frau Feld-Wielpütz im Namen der CDU-Fraktion für die Ausarbeitung. Man werde das in ihrer Fraktion thematisieren. Auf Nachfrage sagte Herr Gleß zu, dass die Ausarbeitung der Studierenden in die Fraktionen gegeben wird.

Auch der Ausschussvorsitzende bedankte sich im Namen des Ausschusses für die Vorstellung der Arbeit. Er verriet, dass es sich um die Abschlussarbeit des Studiums handeln würde.

Danach nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.